

© Ashwini Kakodkar-Behera (März 2017)

Sprachbeschreibung Hindi (हिन्दी)

1 Einleitung

Hindi ist eine von 22 offiziell anerkannten Sprachen in Indien und seit dem 26.01.1965 neben Englisch die Amtssprache in allen indischen Bundesstaaten. Hindi ist außerdem die Landessprache von neun Bundesstaaten, nämlich von Bihar, Chhattisgarh, Himachal Pradesh, Haryana, Jharkhand, Madhya Pradesh, Rajasthan, Uttar Pradesh und Uttarakhand sowie vom Unionsterritorium Delhi und somit die meistgesprochene Sprache in Indien. Geschätzte 600 Millionen Menschen in Indien sprechen Hindi, davon etwa 370 Millionen als Muttersprache. Unter den meistgesprochenen Sprachen der Welt steht Hindi an zweiter Stelle nach Chinesisch. Außer in Indien wird sie von einer großen Anzahl von Menschen in Nepal, Pakistan, Afghanistan, Myanmar, Singapur, Australien, Neuseeland, Saudi Arabien, Großbritannien, Guyana, Suriname, Uganda, in den Vereinigten Arabischen Emiraten und den USA gesprochen.

Ursprünglich bestand Hindi hauptsächlich aus Wörtern, die über das Sanskrit aufgenommen wurden. Als Folge des islamischen Einflusses durch die Herrschaft der muslimischen Sultanaten (13–16. Jh.) und der ebenfalls muslimischen Großmoguln (16.–19. Jh.) gelangten viele Wörter persischer und arabischer Herkunft [z. B. औरत (aurat) = Frau; बिलकुल (bilkul) = absolut; सरकार (sarkār) = Regierung; किताब (kitāb) = Buch; तारीख (tāriekh) = Datum; फिरंगी (firangī) = Ausländer/-in usw.] in die gesprochene Sprache. Das Gegenwartshindi ist mit Urdu, der offiziellen Sprache Pakistans, die auch zahlreiche Wörter aus dem Persischen und Arabischen enthält, sehr eng verwandt.

Aufgrund der britischen und portugiesischen Kolonialherrschaft im 18. und 19. Jahrhundert sind im Hindi außerdem viele Wörter aus dem Englischen [z. B. अफ़सर (afsar) < officer = Führungskraft / Beamte; सायकिल (saikil) < bicycle = Fahrrad; लौटरी (laurie) < lottery = Lotto;

अस्पताल (aspatāl) < hospital = Krankenhaus usw.] und Portugiesischen [z. B. चाबी (tschābi) < chave = Schlüssel; कमरा (kamrā) < camara = Zimmer; तौलिया (taulijā) < toalha = Handtuch; साबुन (sābun) < sabão = Seife usw.] zu finden.

Es gibt mehr als zehn Dialekte des Hindis. Einer der wichtigsten Dialekte ist Khariboli, auch Khadiboli oder Khari genannt, der im Westen des Bundesstaates Uttar Pradesh gesprochen wird. Ein weiterer Dialekt, der in der Region Braj in Uttarpradesh gesprochen wird, heißt Braj-Bhasa. Bumbaiya Hindi, eine in der Stadt Mumbai vorkommende Mundart, ist der dritte wichtige Dialekt. Zu den anderen Dialekten zählen Kanauji, Bundeli, Bagheli, Tschhattisgarhi (auch Lahariya oder Khalwahi genannt), Hariyanvi (auch Bangaru oder Jatu genannt), Bhaya, Tschamari und Ghera Gowli.

Der Ausgangspunkt der Betrachtung des Hindi ist der Satz: „Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.“ (Alfred Polgar)

Nach der Übersetzung ins Hindi wird der Satz Wort für Wort ins Deutsche rückübersetzt. Anschließend folgt eine Übersetzung mithilfe grammatischer Kategorien.

Deutsch:	„Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.“
Hindi:	„में जर्मन भाषामें प्रवीण हूँ, लेकिन वह मेरी हमेशा नहीं सुनती है।“ „Mē Dscherman Bhāschāmē pravin hū, lekin wah meri hamescha nahī sunti hai.“
Rück-Deutsch:	„Ich Deutsch Sprache-in kompetent bin, aber sie mein immer nicht hört.“



¹ Im Hindi steht am Ende eines Satzes ein senkrechter Strich (।) statt des Punktes, ansonsten verfügt Hindi über die gleichen Satzzeichen wie das Deutsche.

मैं	जर्मन	भाषा	-मैं	प्रवीण	हूँ	लेकिन
Mě	Dscherman	Bhāschā	-mẽ	pravin	Hũ	lekin
Personal- pronomen im Nomina- tiv, 1. Per- son, Singular	Nomen	Nomen	Post- position	Adjektiv	Verb	Konjunktion

वह	मेरी	हमेशा	नहीं	सुनती है
wah	Meri	hamescha	Nahĩ	sunti hai
Personal- pronomen im Nominativ, 3. Person	Possessivpronomen	Adverb	Verneinungspartikel	Verb

2 Laute und Buchstaben in Hindi

Hindi wird in der Devanagari-Schrift (auch Dewanagari) geschrieben, die nicht zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterscheidet. Das Alphabet des Hindi besteht aus 11 Vokal- und 33 Konsonantenbuchstaben.

Die Vokale

Buchstabe in Hindi	Buchstabe(n) im Deutschen	Aussprache (Lautwert)	Beispiel
अ	e (Schwa-Laut wie in <i>Rose</i>)	/ə/	अ र्जुन (Arjun) ♂
आ	A, a	/a:/	आ लोक (Ālok) ♂
इ	I, i	/i/	इ रावती (Iravati) ♀
ई	I, i	/i:/	ई शा (Isha) ♀
उ	U, u	/u/	उ दय (Uday) ♂
ऊ	U, u	/u:/	ऊ र्वी (Urvi) ♀
ऋ	–	/ɾ/	ऋ षि (Rischi) ♂ (ein silbischer Vibrant; s. Erläuterung unten)
ए	E, e	/e:/	ए कलव्य (Eklavya) ♂
ऐ	Ä, ä	/æ/	ऐ श्वर्या (Aishwarya) ♀
ओ	O, o	/o:/	ओ जस (Ojas) ♂
औ	O, o (langes offenes o wie z.B. Engl. <i>Morning</i>)	/ɔ:/	औ चित्य (Auchitya) ♂



Der ursprüngliche Lautwert des Vokals ऋ /ɾ/ ist im Laufe der Zeit verlorengegangen. In der Gegenwartssprache wird er wie die Silbe *ri* ausgesprochen; Dieser kommt jedoch nur in Wörtern aus dem Sanskrit vor.

Artikulationsort

Das Vokalinventar im Hindi enthält zehn Laute, die sich durch die Lippenstellung (ungerundet – gerundet) und die Zungenhöhe (hoch – mittelhoch – tief) und den Artikulationsort (vorn – zentral – hinten) unterscheiden. Die folgende vereinfachte Vokaltabelle soll dies verdeutlichen.

Zungenhöhe	Ungerundet		Gerundet
	Vorn	zentral	Hinten
hoch	इ [ɪ]		ऊ [u:]
	ई [i:]		उ [ʊ]
mittelhoch	ए [e]		ओ [o:]
	ऐ [ai]		औ [ɔ:]
tief	अ [ə]	आ [a:]	

Der Laut अ [ə] im Hindi ist nur bedingt mit dem Schwa-Laut im Deutschen zu vergleichen. Im Deutschen kommt der Schwa-Laut in der Mitte einer Silbe (z.B. le-sen) oder am Silbenende (z. B. Ro-se) vor. Am Anfang einer Silbe kann er aber nicht stehen. Im Hindi dagegen kann der Laut अ auch am Anfang einer Silbe stehen. In der Silbenmitte oder am Silbenende steht er allerdings nur in Kombination mit einem Konsonanten. Außerdem wird der Laut अ tiefer im Mund gebildet als der Schwa-Laut.

Im Hindi gibt es nicht von jedem Vokal eine lange und kurze Variante. Es wird zwar zwischen langem und kurzem *i* (wie Dt. *Spiel* / *Biss*) und langem und kurzem *u* (wie Dt. *Ruf* / *Fluss*) unterschieden, aber ein kurzes *a* (wie Dt. *Mann*) oder kurzes *o* (wie Dt. *Sonne*) gibt es nicht.

Der Diphthong *eu/äu* (wie Dt. *heute/Häute*) und die Umlaute *ö* und *ü* kommen im Hindi auch nicht vor.

Die Konsonanten

Buchstabe in Hindi	Buchstabe(n) im Deutschen	Aussprache (Lautwert)	Beispiel
क	K, k	/k/	कमल (Kamal) ♂ / ♀
ख	--- (K/k, aspiriert)	/k ^h / ²	खशी (Khushi) ♀
ग	G, g	/g/	गीत (Geet) ♂
घ	--- (G/g, aspiriert)	/g ^h /	घनश्याम (Ghanshyām)
ङ	ng (wie in Ding; singen)	/ŋ/	(---) ³
च	Tsch, tsch (wie in <i>tschüss</i>)	/tʃ/	चाँदनी (Chāndni) ♀
छ	--- (Tsch/tsch, aspiriert)	/tʃ ^h /	छवि (Chhavi) ♀
ज	Dsch, dsch (wie in <i>Dschungel</i>)	/dʒ/	जय (Jay) ♂
झ	--- (Dsch/dsch, aspiriert)	/dʒ ^h /	झरना (Jharnā) ♀
ञ	Gn, gn (nur in Fremdwörtern wie	/ɲ/	(---) ⁴
ट	Ṭ, ṭ (betont) ⁵	/ṭ/	टाकिया (Ṭakiya) ⁶



² Alle Konsonanten mit dem Symbol ^h werden aspiriert ausgesprochen. Dazu gehören ख /k^h/, घ /g^h/, छ /tʃ^h/, झ /dʒ^h/, ठ /ṭ^h/, ढ /ḍ^h/, थ /tʰ/ und ध /dʰ/.

³ Die nasalen Konsonanten ङ /ŋ/ und ञ (ⁿ) kommen im Hindi nur zusammen mit einem Konsonanten oder einem anderen Vokal vor und werden durch das diakritische Zeichen ँ oder ं über dem vorangehenden Konsonanten bzw. Vokal gekennzeichnet. Zum Beispiel: ङ (ŋ) – डंका (*ḍankā*) = Kesselpauke; ञ (ɲ) – गंजा (*gandhscā*) = kahl; आँचल (*āntschal*) = Saum von einem „Sari“.

⁴ Siehe Fußnote 4

⁵ Der Unterpunkt deutet auf die retroflexe Aussprache hin. Im Hindi werden alle Retroflexe betont ausgesprochen.

⁶ Ein Familienname.



ठ	--- (Ṭ/ ṭ, betont und	/ṭh/	ठाकूर (Ṭhākūr) ⁷
ड	D, ḍ (betont)	/ḍ/	टंडन (Ṭaṇḍan) ⁸
ढ	--- (Ḍ/ḍ, betont und	/ḍʰ/	ढोलकिया (Ḍholakia) ⁹
ण	Ṇ, ṇ (betont)	/ṇ/	वरुण (Varuṇ) ♂
त	T, t (unbetont)	/t/	तरंग (Tarang) ♂
थ	--- (T/t unbetont und	/tʰ/	पार्थ (Pārth) ♀
द	D, d (unbetont)	/d/	दया (Dayā) ♂ / ♀
ध	--- (D/d unbetont und	/dʰ/	धवल (Dhawal) ♂
न	Ṇ, n (unbetont)	/n/	नयन (Nayan) ♂ / ♀
प	P, p	/p/	पल्लव (Pallav) ♂
फ	Pf, pf	/pf/	फाल्गुनी (Phālguni) ♀
ब	B, b	/b/	बेला (Belā) ♀
भ	--- (B/b aspiriert)	/bʰ/	भास्कर (Bhāskar) ♂
म	M, m	/m/	मिहिर (Mihir) ♂
य	J, j (Jacke)	/j/	योगिता (Yogitā) ♀
र	R, r	/r/	रोहन (Rohan) ♂
ल	l	/l/	लावण्या (Lāvanya) ♀
व	W, w, V, v (Vase)	/v/	वीर (Veer) ♂
श	Sch, sch (Schule)	/ʃ/	शीतल (Sheetal) ♀
ष	---	/ʃ/	तुषार (Tushār) ♂
स	ß / ss	/s/	सपना (Sapnā) ♀
ह	H, h	/h/	हिमानी (Himāni) ♂

Die ersten 25 Konsonanten werden in 5 lautlichen Gruppen mit jeweils 5 Konsonanten eingeteilt:

- Velare (Artikulationsort: hinter dem Zungenrücken),
- Palatale (Artikulationsort: am vorderen, harten Gaumen),
- Retroflexe (vor dem Gaumen mit zurückgebogener Zunge),

⁷ Ein Familienname.

⁸ Ein Familienname.

⁹ Ein Familienname.

- Dentale (Artikulationsort: an den oberen Zähnen) und
- Bilabiale (Artikulationsort: mit den beiden Lippen).

Der letzte Laut jeder Gruppe ist ein nasaler Laut.

Die Konsonantengruppen

	stimmlos		Stimmhaft		
	unaspiriert	aspiriert	unaspiriert	aspiriert	nasal
Velar (Plosiv)	क /k/	ख /k ^h /	ग /g/	घ /g ^h /	ङ /ŋ/
Palatal (Affrikate)	च /tʃ/	छ /tʃ ^h /	ज /dʒ/	झ /dʒ ^h /	ञ /ɲ/
Retroflex (postalveolarer Plosiv)	ट /ʈ/	ठ /ʈ ^h /	ड /ɖ/	ढ /ɖ ^h /	ण /ɳ/
Dental (Plosiv)	त /t/	थ /t ^h /	द /d/	ध /d ^h /	न /n/
Bilabial (Plosiv)	प /p/	फ /p ^h /	ब /b/	भ /b ^h /	म /m/

Phonetisch betrachtet wäre es nicht korrekt, die Laute त und द jeweils mit den deutschen Lauten t und d gleichzusetzen. Bei der Bildung der Laute त und द wird die Zungenspitze kurz aus dem

Mund gestreckt, und diese Laute werden daher im Vergleich zu den Lauten t und d im Deutschen viel weiter vorne im Mund gebildet.

Die Retroflexe kommen im Deutschen nicht vor. Auch die oben dargestellten aspirierten Laute im Hindi sind im Deutschen nicht vorhanden. Andererseits sind die Laute k, t und p im Hindi anders als im Deutschen nicht aspiriert.

Der *ich*-Laut [ç] kommt im Hindi nicht vor und wird von Lernern des Deutschen mit Hindi als Muttersprache oft als *sch* [ʃ] ausgesprochen. Hindi-Muttersprachler haben auch Schwierigkeiten mit dem deutschen <r>. Sie neigen oft dazu das <r> zu rollen. Außerdem findet im Hindi eine Vokalisierung des Lautes /r/ wie im Wort *wir* nicht statt.

Das Hindi kennt auch keine Auslautverhärtung, d. h. dass ein stimmhafter Konsonant am Ende einer Silbe (im Auslaut) stimmlos ausgesprochen wird, zum Beispiel *Rad* (d→t), *Grab* (b→p), *Tag* (g→k), *brav* (v→f). Im Hindi findet kein solcher Wechsel zwischen stimmhaften und stimmlosen Konsonanten im Auslaut statt.

Im Unterschied zum Deutschen ist die Orthographie des Hindi lauttreu. Es besteht eine 1:1-Beziehung zwischen Laut und Schriftzeichen. Jeder Buchstabe bzw. jedes diakritische Zeichen wird genauso ausgesprochen wie es geschrieben wird. Das Hindi kennt auch keine Dehnungsbuchstaben (wie Dt. *h* im Wort *Wahl*).

Das Hindi enthält außerdem fünf weitere Konsonanten, die in Lehnwörtern aus dem Persischen oder Englischen vorkommen. Die folgende Tabelle stellt diese dar:

Lautart	Konsonant	Beispiel
stimmloser uvularer Plosiv	क /q/	मुकदमा (<i>muqadmā</i>) = Gerichtsprozess इत्तेफ़ाक़ (<i>ittefāq</i>) = Zufall
stimmloser glottaler Frikativ	ख /x/	बुखार (<i>bukhār</i>) = Fieber खास (<i>khās</i>) = besonders
stimmhafter uvularer Frikativ	ग /ɣ/	गरीब (<i>garib</i>) = arm गलती (<i>galti</i>) = Fehler



stimmhafter alveolarer Frikativ	ज़ /z/	मज़ा (mazā) = Spaß ज़हर (zeher) = Gift
stimmloser labiodentaler Frikativ	फ़ /f/	साफ़ (sāf) = sauber फ़रवरी (farwari) = Februar

Silbenbildung

Die Devanagari-Schrift zählt zu den Silbenschriften¹⁰. Die Vokalbuchstaben stehen nur am Wortanfang eigenständig. Außer अ, das im jedem Konsonanten schon enthalten ist, erscheinen sonst alle Vokale als diakritische Zeichen in Kombination mit einem Konsonanten, um eine Silbe zu bilden. Wo das Diakritikum positioniert ist, hängt vom Vokal ab. Es wird über oder unter den Konsonanten oder links oder rechts davon geschrieben.

Vokal	अ	आ	इ	ई	उ	ऊ	ऋ	ए	ऐ	ओ	औ
Lautwerte im Deutschen	/ə/	/a:/	/ɪ/	/i:/	/ʊ/	/u:/	/ɪ/	/e:/	/ɛ/	/o:/	/ɔ/
Diakritisches Zeichen	--	ा	ि	ी	ु	ू	ृ	े	ै	ो	ौ

Die Schreibweise der Vokale zusammen mit Konsonanten wird im Folgenden am Beispiel des Konsonanten क (ka) gezeigt:

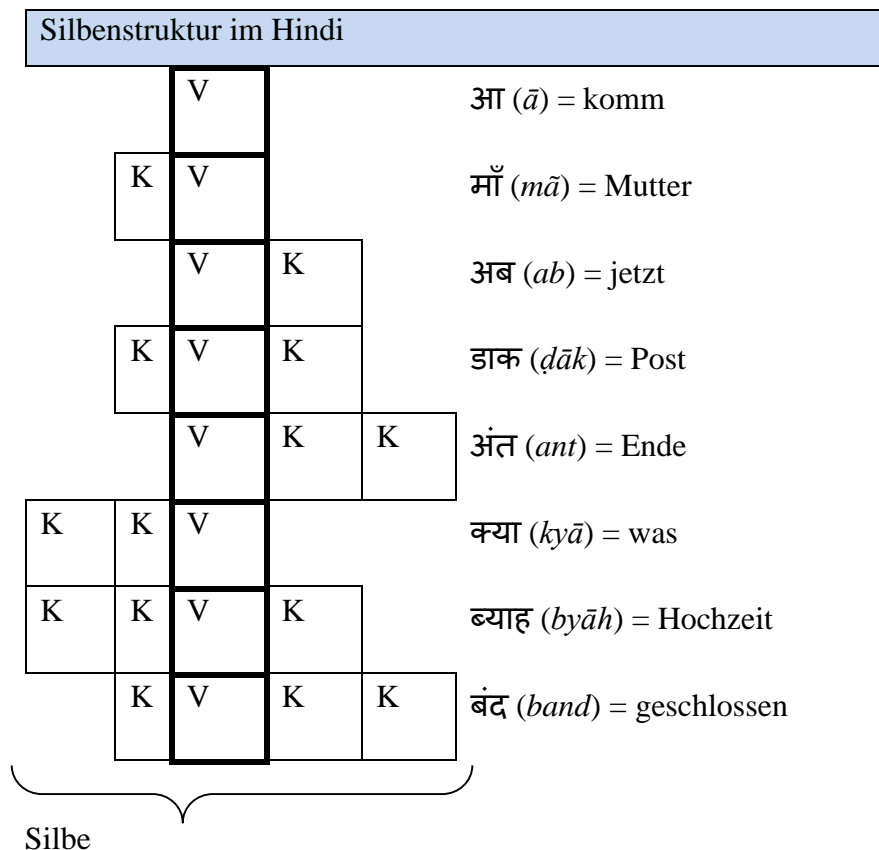
¹⁰ In einer *Silbenschrift* steht ein Schriftzeichen für eine Silbe, in der Regel für ein Konsonant-Vokal-Paar, und nicht nur für einen Laut, wie das bei alphabetischen Schriften der Fall ist.

Diakritisches Zeichen	--	ा	ि	ी	ु	ू	ृ	े	ै	ो	ौ
Konsonant-Vokal-Kombination	क (ka)	का (kā)	कि (ki)	की (kie)	कु (ku)	कू (kū)	कृ (kr)	के (ke)	कै (kai)	को (kō)	कौ (kau/ko)

Von dieser Regel weichen nur die Vokale उ und ऊ nach dem Konsonanten र (r) ab, mit dem sie folgendermaßen geschrieben werden: रु (ru), रूँ ॠ (rū). Alle Vokale können nasaliert werden. Für nasalierte Vokale wird das Zeichen ँ oder ं [genannt अनुनासिक (Anunāsik)] verwendet. Dies wird über das Vokalzeichen gesetzt.

Silbenstruktur

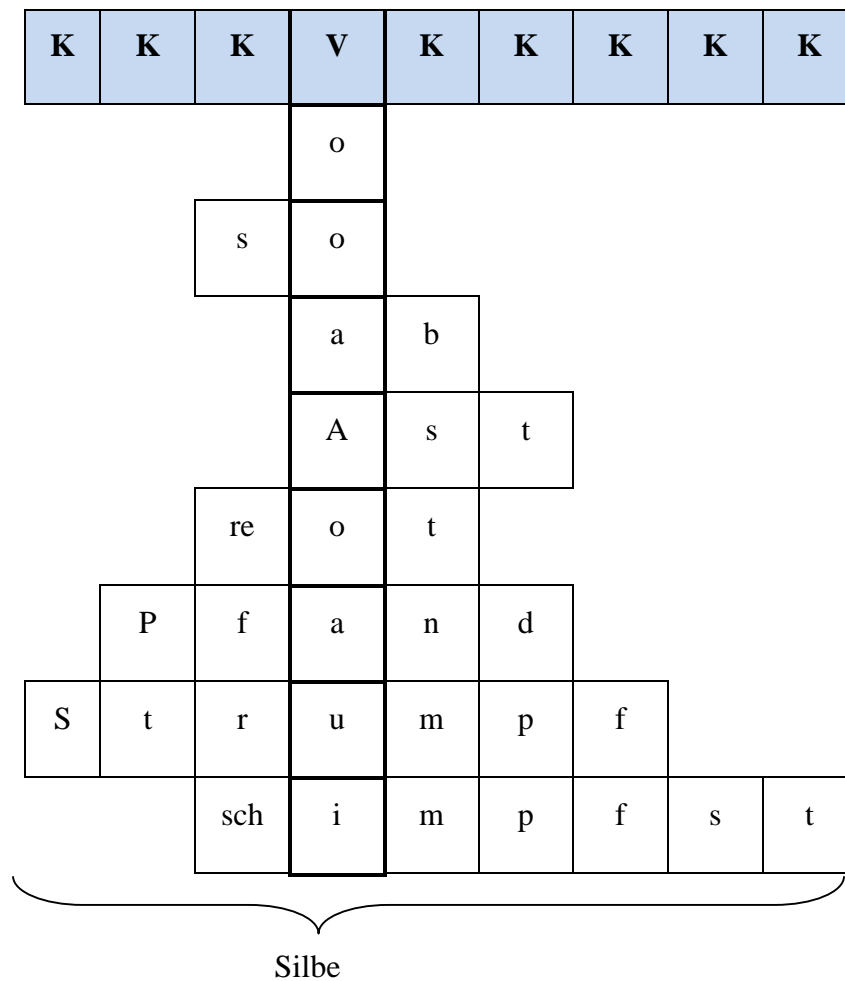
Die Silbenstruktur im Hindi folgt weitgehend dem Prinzip (Konsonant)-Vokal-(Konsonant) (K)-V-(K). Andere Silben wie VK, KVV oder KKVK sind aber auch möglich.



Lehnwörter aus dem Sanskrit, die mehr im gehobenen Sprachstil gebraucht werden, haben eine noch komplexere Silbenstruktur, wie es in der folgenden Tabelle zu sehen ist:

Silbenstruktur in Lehnwörtern aus dem Sanskrit							
			V	K	K	K	अस्त्र (<i>astr</i>) = Rakete
K	K	K	V				स्त्री (<i>stri</i>) = Frau
	K	K	V	K			श्लोक (<i>schlök</i>) = Vers
	K	K	V	K	K		स्पर्श (<i>sparsch</i>) = Berührung
		K	V	K	K	K	शास्त्र (<i>schāstr</i>) = Wissenschaft

Die Silbenstruktur im Deutschen



Genauso wie im Deutschen treten im Hindi Konsonantenhäufungen sowohl am Silbenanfang als auch am Silbenende auf, also an beiden Silbrenrändern, und es können bis zu drei Konsonanten hintereinander erscheinen. Konsonantenhäufungen sind keine seltene Erscheinung im Hindi und ähnlich komplex wie im Deutschen.

Konsonantenhäufungen im Hindi sehen wie folgt aus:

Konsonantenhäufung im Hindi							
	K	K	K	V	K	K	K
प्यार (<i>pyār</i>) = Liebe	--	p	y	ā	R	--	--
दोस्त (<i>dōst</i>) = Freund	--	--	d	ō	S	t	--
स्पर्श (<i>sparsch</i>) = Berührung	--	s	p	a	R	sch /ʃ/	--
स्त्री (<i>stri</i>) = Frau	s	t	r	i	--	--	--
वस्त्र (<i>vastr</i>) = Kleidung	--	--	v	a	S	t	R

Fragen

- 1) Im Hindi gibt es 11 Vokale und 33 Konsonanten. Jeder Konsonant kann mit einem der 11 Vokale kombiniert werden, so dass aus jeder Konsonant-Vokal-Kombination ein eigenes Zeichen (Graphem) entsteht. Wie viele Grapheme muss ein Lerner des Hindi lernen?

3 Morphologie (Formenlehre) des Hindi

Flexion und Agglutination

Deutsch, Spanisch und Griechisch sind sogenannte flektierende Sprachen, in denen Wortstämme geändert werden, um grammatische Kategorien auszudrücken. Türkisch dagegen ist eine agglutinierende Sprache, in der bedeutungstragende Endungen an Inhaltswörter angehängt werden, wodurch lange Wörter entstehen können. Hindi ist eine Mischung dieser Sprachtypen. Im Hindi sind beide morphemischen Prozesse in den meisten Wortarten wie Substantive, Pronomen, Verben zu erkennen. Um den Numerus (Singular oder Plural), das Genus

(Maskulinum oder Femininum) und das Tempus (Präsens, Präteritum, Futur usw.) zu kennzeichnen, wird der Wortstamm flektiert, aber der Kasus (Nominativ, Akkusativ, Dativ usw.) wird meistens durch ein oder mehrere Suffixe gekennzeichnet.

Das Nomen im Hindi

Im Unterschied zum Deutschen hat das Hindi nur zwei Genera: Maskulinum und Femininum. Bei Lebewesen stimmt in der Regel das natürliche Geschlecht mit dem grammatischen überein, aber auch Gegenstände haben ein grammatisches Geschlecht und werden als männlich oder weiblich klassifiziert. Dies wird anhand folgender Beispiele deutlich.

Beispiel	Bedeutung	Genus im Hindi (gramm. Geschlecht)	Sexus (natürliches Geschlecht)
लड़का (<i>laḍkā</i>)	Junge	Maskulinum	männlich
लड़की (<i>laḍki</i>)	Mädchen	Femininum	Weiblich
बिल्ला (<i>billā</i>)	Kater	Maskulinum	Männlich
बिल्ली (<i>billi</i>)	Katze	Femininum	Weiblich
इंसान (<i>insān</i>)	Mensch	Maskulinum	weiblich/männlich
खिड़की (<i>khīḍki</i>)	Fenster	Femininum	kein natürliches
दरवाज़ा	Tür	Maskulinum	kein natürliches
किताब (<i>kitāb</i>)	Buch	Maskulinum	kein natürliches
दवा (<i>dawā</i>)	Medikament	Femininum	kein natürliches Geschlecht

In der Regel enden die femininen Nomen im Hindi auf den Vokal ी /i:/, z. B. खिड़की (*khīḍki* = Fenster), die maskulinen Nomen enden auf den Vokal ा (ā), z. B. दरवाज़ा (*darvāzā* = Tür), oder auf einen Konsonanten wie इंसान (*insān* = Mensch). Aber es ist nicht immer möglich, das Genus eines Nomens an der Endung zu erkennen, denn diese Regeln haben viele Ausnahmen, wie die folgenden Beispiele zeigen:

Maskulinum: पानी (*pāni*) = Wasser, हाथी (*hāthi*) = Elefant, नाती (*nāti*) = Enkel

Femininum: दवा (*dawā*) = Medikament, भाषा (*bhāschā*) = Sprache, साँस (*sāṣ*) = Atem

Diese Beispiele verdeutlichen auch die Tatsache, dass das grammatische Geschlecht eines Wortes im Hindi nicht immer mit dem seiner deutschen Entsprechung übereinstimmt. Zum Beispiel: साँस (*sāṣ*) – Femininum = *der* Atem; दरवाजा (*darvājā*) – Maskulinum = *die* Tür, पानी (*pāni*) – Maskulinum = *das* Wasser [das Hindi hat kein Neutrum].

Bildung des weiblichen Pendants zu männlichen Nomen:

Das weibliche Pendant zu männlichen Nomen kann mit folgenden Endungen gebildet werden: ी (*-ie*), इया (*-ijā*), नी (*-ni*), इन (*-in*), आइन (*-āin*) und आनी (*-āni*)

Männlich	Weiblich
बेटा (<i>beṭā</i>) = Sohn	बेटी (<i>beti</i>) = Tochter
चूहा (<i>tschūhā</i>) = männliche Maus	चुहिया (<i>tschuhijā</i>) = weibliche Maus
शेर (<i>scher</i>) = Tiger / Löwe	शेरनी (<i>scherni</i>) = Tigerin / Löwin
नाई (<i>nāi</i>) = Friseur	नाइन (<i>nāin</i>) = die Ehefrau eines Friseurs
गुरु (<i>gurū</i>) = Lehrer	गुरुआइन (<i>guruāin</i>) = die Ehefrau eines Lehrers
देवर (<i>dewar</i>) = Schwager – jüngerer Bruder des Ehemannes	देवरानी (<i>dewrāni</i>) = Schwägerin – die Ehefrau des jüngeren Bruders des Ehemannes

Pluralbildung im Hindi

Im Unterschied zum Deutschen ist die Pluralbildung im Hindi ziemlich regelmäßig. Die Pluralbildung hängt von drei Faktoren ab, nämlich von der Endung, vom Genus und vom Kasus des Nomens. Bis auf wenige Ausnahmen gelten die folgenden Regeln für die Pluralbildung:

- i) Bei maskulin Nomen, die auf ा (ā) enden, findet im Nominativ oder Akkusativ die Vokaländerung [ा (ā) → े (e)], im Dativ oder Genitiv die Vokaländerung [ा (ā) → औ (ō)] und im Vokativ die Vokaländerung [ा (ā) → ो (ō)] statt.

Singular	Plural		
	Nominativ / Akkusativ	Dativ/ Genitiv	Vokativ
लड़का (laḍkā) = Junge	लड़के (laḍke) = die Jungen	लड़कों (laḍkō) = den Jungen / der Jungen	लड़को (laḍkō) = „Hey Jungs!“
दरवाज़ा (darvāzā) = Tür	दरवाज़े (darvāze) = die Türen	दरवाज़ों (darvāzō) = = den Türen / der Türen	---

- ii) Maskuline Nomen, die auf einen anderen Vokal oder einen Konsonanten enden, bleiben in der Pluralform im Nominativ und im Akkusativ, aber erhalten die Endung औ (ō) im Dativ und im Genitiv sowie ो (ō) im Vokativ.

Singular	Plural		
	Nominativ / Akkusativ	Dativ/ Genitiv	Vokativ
भाई (<i>b^hāi</i>) = Bruder	भाई (<i>b^hāi</i>) = die Brüder	भाइयों (<i>b^hāijō</i>) = den Brüdern / der Brüder	भाइयो (<i>b^hāijō</i>) = „Liebe Brüder!“
गुरु (<i>gurū</i>) = der Lehrer	गुरु (<i>gurū</i>) = die Lehrer	गुरुओं (<i>guruō</i>) = den Lehrern / der Lehrer	गुरुओ (<i>guruō</i>) = „Liebe Lehrer!“
हाथ (<i>hāt^h</i>) = Hand	हाथ (<i>hāt^h</i>) = die Hände	हाथों (<i>hāt^hō</i>) = den Händen / der Hände	---

- iii) Bei auf ी(ie) endenden femininen Nomen findet im Nominativ und im Akkusativ die Änderung [ी(ie) →इयाँ (ijā)], im Dativ und im Genitiv [ी(ie) →इयों (ijō)] und im Vokativ [ी(ie) →इयो (ijō)] statt.

Singular	Plural		
	Nominativ / Akkusativ	Dativ/ Genitiv	Vokativ
लड़की (laḍki) = Mädchen	लड़कियाँ (laḍkijā) = die Mädchen	लड़कियों (laḍkijō =) den Mädchen / der Mädchen	लड़कियो (laḍkijō) = „Hey Mädels!“
खिड़की (kʰiḍki) = Fenster	खिड़कियाँ (kʰiḍkijō) = die Fenster	खिड़कियों (kʰiḍkijō) = den Fenstern / der Fenster	---

- iv) Feminine Nomen, die auf einen Konsonanten oder einen anderen Vokal außer ी /i:/ enden, erhalten im Nominativ und im Akkusativ die Endung एँ (ē), औँ (ō) im Dativ und im Genitiv sowie ो (ō) im Vokativ. Es findet jedoch im Gegensatz zu männlichen Substantiven keine Vokaländerung statt.

Singular	Plural		
	Nominativ / Akkusativ	Dativ/ Genitiv	Vokativ
माँ (mā) = Mutter	माँएं (māē) = die Mütter	माँओं (māō) =den Müttern / der Mütter	माँओ (māō) = „Liebe Mütter!“
भाषा (b ^h āschā) = Sprache	भाषाएं (b ^h āschāē) = die Sprachen	भाषाओं (b ^h āschāō) = den Sprachen / der Sprachen	---
किताब (kitāb) = Buch	किताबें (kitābē) = die Bücher	किताबों (kitābō) = den Büchern / der Bücher	---

Artikel im Hindi

Anders als im Deutschen gibt es im Hindi weder bestimmte noch unbestimmte Artikel, sondern nur Demonstrativartikel, die im Deutschen als „*dieser*“ oder „*jener*“ übersetzt werden können.

Kasus	Singular		Plural	
	einfach	emphatisch ¹¹	einfach	Emphatisch
Nominativ	यह (yah) = dieser / dieses / diese	यही (yahi) = dieser / dieses / diese	ये (ye) = diese	यही (yahi) = diese
	वह (wah) = jener / jenes / jene	वही (wahi) = jener / jenes / jene	वे (we) = jene	वही (wahi) = jene
Akkusativ	इस (is) = diesen / dieses / diese	इसी (isi) = diesen / dieses / diese	इन (in) = diese	इन्हीं (inhi) = diese
	उस (us) = jenen / jenes / jene	उसी (usi) = jenen / jenes / jene	उन (un) = jene	उन्हीं (unhi) = jene
Dativ	इसे (ise) = diesem / dieser	---	इन्हें (inhe) = diesen	---
	उसे (use) = jenem / jener	---	उन्हें (unhe) = jenen	---

¹¹ Emphatische Artikel können im Deutschen als *genau diese(r/n/m)* bzw. *genau jene(r/n/m)* übersetzt werden.

Kasus im Hindi

Das Hindi kennt insgesamt acht Kasus (den Nominativ, den Akkusativ, den Dativ, den Genitiv, den Lokativ, den Ablativ, den Instrumental und den Vokativ), die, bis auf den Nominativ (Grundform des Nomens im Satz), mittels Endungen ausgedrückt werden. Außerdem flektiert bei der Kasusänderung auch die Grundform des Nomens. Die Flexion hängt auch vom Numerus des Nomens ab.

Nominativ					
Singular			Plural		
---	विद्यार्थी (<i>vidyārt^{hi}</i>)	der Schüler	---	विद्यार्थी (<i>vidyārt^{hiyō}</i>)	die Schüler

Beispiele:

यह विद्यार्थी होशियार है। (*yah vidyārt^{hi} hoschiyār hai.*) = Der Schüler ist klug.

ये विद्यार्थी होशियार हैं। (*ye vidyārt^{hi} hoschiyār hē.*) = Die Schüler sind klug.

Akkusativ					
Singular			Plural		
{- को (- <i>kō</i>)}	विद्यार्थिको (<i>vidyārt^{hi-kō}</i>)	den Schüler	{- को (- <i>kō</i>)}	विद्यार्थियोंको (<i>vidyārt^{hiyō-kō}</i>)	die Schüler

Beispiele:

मैं इस विद्यार्थिको पहचानती हूँ। (*mē is vidyārt^{hi-kō} pehchānti hū.*) = Ich kenne diesen Schüler.

मैं इन विद्यार्थियोंको पहचानती हूँ। (*mē in vidyārt^{hiyō-kō} pehchānti hū.*) = ich kenne diese Schüler.

Dativ					
Singular			Plural		
{- को (- kō)}	विद्यार्थिको (vidyārt ^{hi} -kō)	den Schüler	{- को (- kō)}	विद्यार्थियोंको (vidyārt ^{hi} iyō- kō)	die Schüler

Beispiele:

शिक्षकने इस विद्यार्थिको अच्छे अंक दिये। (schikschakne is vidyārt^{hi}kō atsch^{he} ank diye) = Der Lehrer gab dem Schüler gute Noten.

शिक्षकने इन विद्यार्थियोंको अच्छे अंक दिये। (schikschakne in vidyārt^{hi}iyōkō atsch^{he} ank diye) = Der Lehrer gab den Schülern gute Noten.

Genitiv					
Singular			Plural		
{-का (-kā) [mask.sg.], -के (-ke) [mask.pl.], -की (-ki) [fem. sg./pl.]	विद्यार्थिका (vidyārt ^{hi} - kā) विद्यार्थिके (vidyārt ^{hi} - ke) विद्यार्थिकी (vidyārt ^{hi} - ki)	des Schülers	{-का (-kā) [mask.sg.], , -के (-ke) [mask.pl.], , -की (-ki) [fem. sg./pl.]	विद्यार्थियोंका (vidyārt ^{hi} iyō- kā) विद्यार्थियोंके (vidyārt ^{hi} iyō- ke) विद्यार्थियोंकी (vidyārt ^{hi} iyō- ki)	der Schüler

Die Endungen des Nomens, das den Besitzer benennt, werden in Hinblick auf das Nomen angepasst, das den Besitz nenn bzw. besessen wird.

Beispiele:

Mask. Sg.	विद्यार्थि का शिक्षक (<i>vidyārt^{hi}ikā schikschak</i>) विद्यार्थियों का शिक्षक (<i>vidyārt^{hiyō}ikā schikschak</i>)	<u>Der Lehrer</u> des Schülers <u>Der Lehrer</u> der Schüler
Mask. Pl.	विद्यार्थि के शिक्षक (<i>vidyārt^{hi}ike schikschak</i>) विद्यार्थियों के (<i>vidyārt^{hiyō}ike schikschak</i>)	<u>Die Lehrer</u> des Schülers <u>Dier Lehrer</u> der Schüler
Fem. Sg.	विद्यार्थि की शिक्षिका (<i>vidyārt^{hi}iki schikschikā</i>) विद्यार्थियों की शिक्षिका (<i>vidyārt^{hiyō}iki schikschikā</i>)	<u>Die Lehrerin</u> des Schülers <u>Die Lehrerin</u> der Schüler
Fem. Pl.	विद्यार्थि की शिक्षिकाएं (<i>vidyārt^{hi}iki schikschikāē</i>) विद्यार्थियों की शिक्षिकाएं (<i>vidyārt^{hiyō}iki schikschikāē</i>)	<u>Die Lehrerinnen</u> des Schülers <u>Die Lehrerinnen</u> der Schüler

Lokativ		
Singular und Plural		
-में (-mē) = in	घर में (<i>gharmē</i>), बोतल में (<i>bōtalmē</i>)	im Haus, in der Flasche
-पर (-par) = auf / an	मेज़ पर (<i>mezpar</i>), दीवार पर (<i>diwārpar</i>)	auf dem Stuhl, an der Wand
-के पास (-ke pās) = bei [nur bei Lebewesen]	विद्यार्थी के पास (<i>vidyārt^{hi} ke pās</i>), माँ के पास (<i>mā ke pās</i>)	beim Schüler, bei der Mutter

Ablativ		
Singular und Plural		
{-से (-se)}	स्कूलसे (skūlse), दिल्लीसे (Dillise)	von der Schule, aus Delhi
	विद्यार्थिसे (vidyārt ^{hi} ise) माँसे (māse)	vom Schüler, von der Mutter

Instrumental		
Singular und Plural		
{-से (-se)}	चम्मचसे (tschammatschse), दातोंसे (dātōse)	mit dem Löffel, mit den Zähnen
	विद्यार्थिसे (vidyārt ^{hi} ise), विद्यार्थियोंसे (vidyārt ^{hi} yōse)	mit dem Schüler, mit den Schülern

Beispiele:

माँ बच्चेको चम्मचसे खिला रही है। (mā batscheko tschammatschse k^{hi}lā rahi hai)

= Die Mutter füttert das Baby mit einem Löffel.

मेरा भाई दातोंसे बोतलें खोलता है। (merā b^hai dātōse botlẽ k^holtā hai.)

= Mein Bruder öffnet Flaschen mit den Zähnen.

प्राध्यापक नए विद्यार्थिसे बात कर रहे हैं। (prād^hyāpak nae vidyārt^{hi}ise bāt kar rahe hẽ.)

= Der Dozent spricht mit dem neuen Studenten.

प्राध्यापक नए विद्यार्थियोंसे बात कर रहे हैं। (*prād^hyāpak nae vidyārt^hiyō^{se} bāt kar rahe hē.*)

= Der Dozent spricht mit den neuen Studenten.

Vokativ					
Singular			Plural		
{-ए (-e) [mask.] -	लड़के (<i>laḍke</i>)	Hey Junge!	{-ओ (-ō) [mask / fem]	बच्चो (<i>batschō</i>) बहनो (<i>bahnō</i>)	Kinder, ... Liebe Schwestern, ...
			{-इयों (-iyō) [fem.]}	लड़कियों (<i>laḍkiyō</i>)	Mädels, ...

Im Vokativ werden nur auf ा (ā) endende maskuline Nomen sowie auf ी (/i:/ und auf einen Konsonanten endende feminine Nomen im Plural flektiert. Andere Nomen bleiben unverändert.

Beispiele:

लड़के, ज़रा यहाँ आ! (*laḍke, zarā yahā ā*) = Junge, komm bitte hierher!

बच्चो, अब सोने जाओ! (*batschō, ab sōne dschāo!*) = Kinder, geht jetzt schlafen!

बहनो, मैं आपका आभारी हूँ! (*bahnō, mē āpkā ābhāri hū*)

= Liebe Schwestern, ich danke euch.

लड़कियो अपना कमरा साफ करो! (*laḍkiyō, apnā kamrā sāf karō.*)

= Mädels, räumt euer Zimmer auf!

Adjektive und Adjektivdeklination im Hindi

Im Hindi werden nur Adjektive dekliniert, die in der unflektierten Form auf ा (ā) enden. Deklinierbare Adjektive müssen wie im Deutschen dem Nomen, das sie näher beschreiben, in Genus, Numerus und Kasus angepasst werden. Allerdings ist dies im Hindi weniger kompliziert als im Deutschen, weil das Hindi keine unbestimmten oder bestimmten Artikel kennt. Im Folgenden wird dargestellt wie das Adjektiv लंबा (*lambā*) = groß flektiert werden kann.

Maskulinum (singular)	Nominativ / Akkusativ {-ā}	लंबा आदमी (<i>lambā ādmi</i>) = ein großer Mann / der große Mann ;einen / den großen Mann
	Dativ / Genitiv {-ā → -e}	लंबे आदमीको (<i>lambe ādmikō</i>) = einem / dem großen Mann लंबे आदमीका (<i>lambe ādmikā</i>) = eines / des großen Mann
Maskulinum (plural)	Nominativ / Akkusativ {-ā → -e}	लंबे आदमी (<i>lambe ādmi</i>) = große Männer / die großen Männer
	Dativ / Genitiv {-ā → -e}	लंबे आदमियोंको (<i>lambe ādmiyōkō</i>) = großen Männern / den großen Männern लंबे लड़कोंका (<i>lambe ādmiyōkā</i>) = großer Männer / der großen Männer
Femininum (singular)	Nominativ / Akkusativ {-ā → -i}	लंबी औरत (<i>lambi orat</i>) = eine große Frau / die große Frau

	Dativ / Genitiv {-ā → -i}	लंबी औरतको (<i>lambī oratkō</i>) = einer großen Frau / der großen Frau
Femininum (plural)	Nominativ / Akkusativ {-ā → -i}	लंबी औरतें (<i>lambī ortē</i>) = große Frauen / die großen Frauen.
	Dativ / Genitiv {-ā → -i}	लंबी औरतोंको (<i>lambī ortōkō</i>) = großen Frauen / den großen Frauen. लंबी औरतोंका (<i>lambī ortōkā</i>) = großer Frauen / der großen Frauen

Die undeklinierbaren Adjektive bleiben dahingegen immer unverändert. Im Folgenden werden einige undeklinierbare Adjektive aufgelistet:

होशियार (hoschijār) = intelligent, सुंदर (*sundar*) = schön, गरीब (*garib*) = arm, अमीर (*amier*) = reich, गोल (*gōl*) = rund, लाल (*lāl*) = rot, गुलाबी (*gulābi*) = rosa

Personalpronomen im Hindi

Nominativ	Akkusativ / Dativ ¹²
मैं (<i>mē</i>) = ich	मुझे (<i>mudsch^he</i>) / मुझसे (<i>mudsch^hse</i>) = mich / mir
हम (<i>ham</i>) wir	हमें (<i>hamē</i>) / हमसे (<i>hamse</i>) = uns
तू (<i>tū</i>) = du	तुझे (<i>tudsch^he</i>) / तुझसे (<i>tudsch^hse</i>) = dich / dir
तुम (<i>tum</i>) = du [respektvoller als तू (<i>tū</i>)]	तुम्हें (<i>tumhē</i>) / तुमसे (<i>tumse</i>) = dich / dir
आप (<i>āp</i>) = Sie	आपको (<i>āpkō</i>) / आपसे (<i>āpse</i>) = Sie / Ihnen
तुम लोग (<i>tum lōg</i>) = ihr	तुम लोगोंको (<i>tum logōkō</i>) / तुम लोगोंसे (<i>tum logōse</i>) = euch
वो (<i>wō</i>) = er / sie	इसे (<i>ise</i>) / इससे (<i>isse</i>) ; उसे (<i>use</i>) / उससे (<i>usse</i>) = ihm / ihr
वे (<i>we</i>) = sie (Plural)	इन्हें (<i>inhē</i>) / इनसे (<i>inse</i>) ; उन्हें (<i>unhē</i>) / उनसे (<i>unse</i>) = sie / ihnen

¹² Im Hindi sind die Personalpronomen im Akkusativ und im Dativ in der Regel gleich. Das Vollverb im Satz bestimmt jedoch das zu verwendendes Pronomen.

Das Verb im Hindi

Die Infinitive (Verben in der Grundform) haben immer die Endung -ना (-nā), zum Beispiel: बोलना (bolnā) = sprechen, सुनना (sunnā) = hören. Die Verben im Hindi werden ebenso wie im Deutschen durch die Personalendung konjugiert. Die Personalendungen im Hindi sind jedoch nicht nur tempus- und numerusspezifisch, sondern auch genusspezifisch. Außer Präsens, Präteritum und Futur kennt das Hindi vier weitere Zeitformen: Verlaufsform der Gegenwart, Verlaufsform der Vergangenheit,¹³ Perfekt und Plusquamperfekt. Präteritum und Futur sind die einzigen einfachen Zeitformen im Hindi. Alle anderen Zeitformen setzen sich aus einem Partizip des Vollverbs und dem Hilfsverb होना (honā) = sein zusammen. Allerdings wird im Gegensatz zum Deutschen nicht nur das Hilfsverb sondern auch oft das Partizip flektiert.

Beispiele für die Verlaufsformen im Hindi:

मैं एक किताब पढ़ रहा हूँ. (mē ek kitāb paḍ^h rahā hū) = *Ich bin am Lesen.*

Ich ein Buch lesen bin.

मैं एक किताब पढ़ रहा था. (mē ek kitāb paḍ^h rahā thā) = *Ich war am Lesen.*

Ich ein Buch lesen war.

¹³ Die Verlaufsformen werden verwendet um auszudrücken, dass das Geschilderte zu dem genannten Zeitpunkt passiert(e). Im Deutschen könnte man dies wie folgt ausdrücken: *Ich bin/war am Lesen.*

Präsens im Hindi			
Singular			
	männlich	weiblich	Deutsche Übersetzung
1.Person	मैं बोलता हूँ (mẽ bōltā hū)	मैं बोलती हूँ (mẽ bolti hū)	ich spreche
2.Person	तू बोलता है (tu bōltā hai)	तू बोलती है (tu bolti hai)	du sprichst
	तुम बोलते हो (tum bōlte hō)	तुम बोलती हो (tum bōlti hō)	
	आप बोलते हैं (āp bōlte hē)	आप बोलती हैं (āp bōlti hē)	Sie sprechen
3.Person	वह बोलता है (wah bōltā hai)	वह बोलती है (wah bōlti hai)	er / sie spricht
Plural			
	männlich	weiblich	Deutsche Übersetzung
1.Person	हम बोलते हैं (ham bōlte hē)	हम बोलती हैं (ham bōlti hē)	wir sprechen
2.Person	तुम बोलते हो (tum bōlte hō)	तुम बोलती हो (tum bōlti hō)	ihr sprecht
	आप बोलते हैं (āp bōlte hē)	आप बोलती हैं (āp bōlti hē)	Sie sprechen
3.Person	वे बोलते हैं (we bōlte hē)	वे बोलती हैं (we bōlti hē)	sie sprechen

Präteritum im Hindi			
Singular			
	männlich	weiblich	Deutsche Übersetzung
1.Person	मैं बोला (mẽ bōlā)	मैं बोली (mẽ bōlī)	ich sprach
2.Person	तू बोला (tu bōlā)	तू बोली (tu bōlī)	du sprachst
	तुम बोले (tum bōle)	तुम बोली (tum bōlī)	
	आप बोले (āp bōte)	आप बोलीं (āp bōlī)	Sie sprachen
3.Person	वह बोला (wah bōlā)	वह बोली (wah bōlī)	er / sie sprach
Plural			
	männlich	weiblich	Deutsche Übersetzung
1.Person	हम बोले (mẽ bōle)	हम बोलीं (mẽ bōlī)	wir sprachen
2.Person	तुम बोले (tum bōte)	तुम बोली (tum bōlī)	ihr spracht
	आप बोले (āp bōte)	आप बोलीं (āp bōlī)	Sie sprachen
3.Person	वे बोले (wah bōlā)	वे बोलीं (wah bōlī)	sie sprachen

Futur im Hindi			
Singular			
	männlich	weiblich	Deutsche Übersetzung
1.Person	मैं बोलूँगा (<i>mē bōlūngā</i>)	मैं बोलूँगी (<i>mē bōlūngī</i>)	ich werde sprechen
2.Person	तू बोलेगा (<i>tu bōlegā</i>)	तू बोलेगी (<i>tu bōlegī</i>)	du wirst sprechen
	तुम बोलोगे (<i>tum bōlēge</i>)	तुम बोलोगी (<i>tum bōlēgī</i>)	
	आप बोलेंगे (<i>āp bōlēnge</i>)	आप बोलेंगी (<i>āp bōlēngī</i>)	Sie werden sprechen
3.Person	वह बोलेगा (<i>wah bōlegā</i>)	वह बोलेगी (<i>wah bōlegī</i>)	er / sie wird sprechen

Plural			
	männlich	weiblich	Deutsche Übersetzung
1.Person	हम बोलेंगे (ham <i>bōlenge</i>)	हम बोलेंगी (ham <i>bōlengi</i>)	wir werden sprechen
2.Person	तुम बोलोगे (tum <i>bōlōge</i>)	तुम बोलोगी (tum <i>bōlōge</i>)	ihr werdet sprechen
	आप बोलेंगे (āp <i>bōlenge</i>)	आप बोलेंगी (āp <i>bōlengi</i>)	Sie werden sprechen
3.Person	वे बोलेंगे (we <i>bōlenge</i>)	वे बोलेंगी (we <i>bōlengi</i>)	sie werden sprechen

Für Verneinungen verwendet man im Hindi das Wort नहीं (*nahī*) = nicht. Anders als im Deutschen wird das Negationswort dem finiten Verb vorgestellt.

Verneinung im Hindi			
Präsens		Präteritum	
मैं बोलता नहीं हूँ (mē <i>bōltā nahī hū</i>) – [männlich]	ich spreche nicht.	मैं नहीं बोला (mē <i>nahī bōlā</i>) – [männlich]	ich sprach nicht
मैं बोलती नहीं हूँ (mē <i>bolti nahī hū</i>) – [weiblich]		मैं नहीं बोली (mē <i>nahī bōli</i>) – [weiblich]	
हम बोलते नहीं हैं (ham <i>bōlte nahī hē</i>) – [männlich]	Wir sprechen nicht	हम नहीं बोले (ham <i>nahī bōle</i>) – [männlich]	Wir sprachen nicht

हम बोलती नहीं हैं (ham bōlti nahī hē) – [weiblich]		हम नहीं बोली (ham nahī bōlī) – [weiblich]	
तू बोलता नहीं है (tū bōltā nahī hai)	du sprichst nicht.	तू नहीं बोला (tū nahī bōlā) – [männlich]	du sprachst nicht
तू बोलती नहीं है (tū bōlti nahī hai)		तू नहीं बोली (tū nahī bōlī) – [weiblich]	
तुम बोलते नहीं हो (tum bōlte nahī hō) – [männlich]	du sprichst nicht / ihr sprecht nicht	तुम नहीं बोले (tum nahī bōle) – [männlich]	du sprachst nicht/ ihr sprachst nicht
तुम बोलती नहीं हो (tum bōlti nahī hō) – [weiblich]		तुम नहीं बोली (tum nahī bōlī) – [weiblich]	
आप बोलते नहीं हैं (āp bōlte nahī hē) – [männlich]	Sie sprechen nicht	आप नहीं बोले (āp nahī bōle) – [männlich]	Sie sprachen nicht
आप बोलती नहीं हैं (āp bōlte nahī hē) – [weiblich]		आप नहीं बोली (āp nahī bōlī) – [weiblich]	
वह बोलता नहीं है (wah bōltā nahī hai)	er spricht nicht	वह नहीं बोला (wah nahī bōlā)	er sprach nicht.
वह बोलती नहीं है (wah bōlti nahī hai)	sie spricht nicht	वह नहीं बोली (wah nahī bōlī)	sie sprach nicht

वे बोलते नहीं हैं (we bōlte nahī hē) – [männlich]	sie sprechen nicht	वे नहीं बोले (we nahī bōle) – [männlich]	sie sprachen nicht
वे बोलती नहीं हैं (we bōlti nahī hē) – [weiblich]		वे नहीं बोलीं (we nahī bōlī) – [weiblich]	

Fragen

- 1) Vergleichen Sie die Pluralformen des Hindi mit den Pluralformen des Deutschen!
- 2) Vergleichen Sie das Kasussystem des Hindi mit dem des Deutschen!
- 3) Wie beurteilen Sie den folgenden Fehler eines Lerner des Deutschen als Fremdsprache mit Hindi als Muttersprache? Was möchte er ausdrücken?

„Ich lesen bin.“ oder „Ich schreiben war.“

4 Wortschatz des Hindi

Im Folgenden werden die Zahlwörter von eins bis hundert, Verwandtschaftsbeziehungen, Wochentage und Farben tabellarisch aufgelistet, um einen kurzen Einblick in den Wortschatz des Hindi zu geben.

Die Zahlen 1 bis 100

Im Hindi sind die Zahlen 1–100 ziemlich komplex. Sie haben alle eigenen Namen und müssen einzeln gelernt werden. Es werden jedoch wie im Deutschen zuerst die Einer und dann die Zwanziger, Dreißiger usw. genannt.

1	एक (ek)	2	दो (dō)	3	तीन (tien)	4	चार (tschār)
5	पाँच (pātsch)	6	छः (tsch ^h e)	7	सात (saat)	8	आठ (āt ^h)
9	नौ (nō)	10	दस (das)	11	ग्यारह (gyārah)	12	बारह (bārah)
13	तेरह (terah)	14	चौदह (tschodah)	15	पंद्रह (pandrah)	16	सोलह (soḷah)
17	सत्रह (satrah)	18	अठारह (aṭhārah)	19	उन्नीस (unṇies)	20	बीस (bies)
21	इक्कीस (ikkies)	22	बाईस (bāies)	23	तेईस (teis)	24	चौबीस (tschōbies)
25	पच्चीस (patschies)	26	छब्बीस (tsch ^h abies)	27	सत्ताईस (sattāies)	28	अट्ठाईस (aṭṭhāies)
29	उनतीस (unties)	30	तीस (ties)	31	इकत्ती (ikatties)	32	बत्तीस (batties)
33	तैंतीस (tetties)	34	चौंतीस (tsauties)	35	पैंतीस (pasties)	36	छत्तीस (tschhatties)
37	सैंतीस (sēties)	38	अर्तीस (arties)	39	उँचालीस (untscāḷies)	40	चालीस (tschāḷies)
41	इक्चालीस (iktschālies)	42	बयालीस (bayālies)	43	तैंतालीस (tētālies)	44	चवालीस (tschavālies)
45	पैंतालीस (pētālies)	46	छियालीस (tsch ^h iyālies)	47	सैंतालीस (sētālies)	48	अर्तालीस (artālies)



49	उन्चास (<i>untschās</i>)	50	पचास (<i>patschās</i>)	51	इक्यावन (<i>ikyāvan</i>)	52	बावन (<i>bāvan</i>)
53	तिर्पन (<i>tirpan</i>)	54	चौवन (<i>tschōvan</i>)	55	पचपन (<i>patschpan</i>)	56	छप्पन (<i>tsch^happan</i>)
57	सत्तावन (<i>sattāvan</i>)	58	अठावन (<i>aṭṭhāvan</i>)	59	उनसठ (<i>unsāṭ^h</i>)	60	साठ (<i>sāṭ^h</i>)
61	इकसठ (<i>iksaṭ^h</i>)	62	बासठ (<i>bāsaṭ^h</i>)	63	तिरसठ (<i>tirsaṭ^h</i>)	64	चौंसठ (<i>tschōsaṭ^h</i>)
65	पैंसठ (<i>pěsaṭ^h</i>)	66	छियासठ (<i>tsch^hiyāsaṭ^h</i>)	67	सरसठ (<i>sarsaṭ^h</i>)	68	अरसठ (<i>arsaṭ^h</i>)
69	उनहत्तर (<i>unhattar</i>)	70	सत्तर (<i>sattar</i>)	71	इकहत्तर (<i>ikhattar</i>)	72	बहत्तर (<i>bahattar</i>)
73	तिहत्तर (<i>tihattar</i>)	74	चौहत्तर (<i>tschōhattar</i>)	75	पछत्तर (<i>patsch^hattar</i>)	76	शहात्तर (<i>schahattar</i>)
77	सत्तत्तर (<i>sattattar</i>)	78	अठहत्तर (<i>aṭṭ^hhattar</i>)	79	उन्नासी (<i>unnāsi</i>)	80	अस्सी (<i>assi</i>)
81	इक्यासी (<i>eikyāsi</i>)	82	बयासी (<i>bayāsi</i>)	83	तिरासी (<i>tirāsi</i>)	84	चौरासी (<i>tschōrāsi</i>)
85	पचासी (<i>patschāsi</i>)	86	छियासी (<i>tsch^hiyāsi</i>)	87	सत्तासी (<i>sattāsi</i>)	88	अट्टासी (<i>aṭṭ^hāsi</i>)
89	नवासी (<i>navāsi</i>)	90	नब्बे (<i>nabbe</i>)	91	इक्यानवे (<i>ikyāṅve</i>)	92	बानवे (<i>bānave</i>)
93	तिरानवे (<i>tirāṅve</i>)	94	चौरानवे (<i>tschōrāṅve</i>)	95	पचानवे (<i>patschāṅve</i>)	96	छियानवे (<i>tsch^hiyāṅve</i>)
97	सत्तानवे (<i>sattāṅve</i>)	98	अठानवे (<i>aṭṭ^hāṅve</i>)	99	निन्यानवे (<i>ninyāṅve</i>)	100	एक सौ (<i>ek sō</i>)

Die Zahlen ab 100 sind einfacher zu bilden, wenn man die Zahlen bis 100 auswendig kennt.

101	एकसौएक (<i>ek-so-ek</i>)	1000	एक हज़ार (<i>ek hazār</i>)
110	एकसौदस (<i>ek-so-das</i>)	10000	दस हज़ार (<i>das hazār</i>)
150	एकसौपचास (<i>ek-so-patschās</i>)	100000	एक लाख (<i>ek lākh</i>)
200	दो सौ (<i>do so</i>)	1000000	दस लाख (<i>das lākh</i>)
300	तीन सौ (<i>tien-so</i>)	10000000	एक करोड़ (<i>ek karod</i>)

Wochentage

Hindi	Deutsch
सोमवार (<i>somvār</i>)	Montag
मंगळवार (<i>mangalvār</i>)	Dienstag
बुधवार (<i>budhvār</i>)	Mittwoch
गुरुवार (<i>guruvār</i>)	Donnerstag
शुक्रवार (<i>schukravār</i>)	Freitag
शनिवार (<i>shanivār</i>)	Samstag
रविवार (<i>ravivār</i>)	Sonntag



Verwandtschaftsbezeichnungen

Hindi	Deutsch	Bemerkungen
माँ (mā) / माता (mātā)	Mutter	
पिता (pitā)	Vater	
बेटा (beṭā)	Sohn	
बेटी (beṭī)	Tochter	
बहू (bahū)	Schwiegertochter	
जमाई (dschamāi)	Schwiegersohn	
दादा (dādā)	Großvater	Väterlicherseits
दादी (dādi)	Großmutter	Väterlicherseits
पोता (pōtā)	Enkel	Sohn des Sohnes
पोती (pōṭī)	Enkelin	Tochter des Sohnes
नाना (nānā)	Großvater	Mütterlicherseits
नानी (nāni)	Großmutter	Mütterlicherseits
नाती (nāṭī)	Enkel	Sohn der Tochter
नातन (nātan)	Enkelin	Tochter der Tochter
बहन (behen)	Schwester	
दीदी (didi)	ältere Schwester	

बहनोई (bahnoi) जीजा (dschidschā)	Schwager	Ehemann der Schwester
भांजा (b ^h āndschā)	Neffe	Sohn der Schwester
भांजी (b ^h āndschi)	Nichte	Tochter der Schwester
भाई (b ^h āi)	Bruder	
भय्या (b ^h aiyyā)	älterer Bruder	
भाभी (b ^h āb ^h i)	Schwägerin	Ehefrau des Bruders
भतीजा (b ^h atidschā)	Neffe	Sohn des Bruders
भतीजी (b ^h atidschi)	Nichte	Tochter des Bruders
मौसी (mōsi)	Tante	Mütterlicherseits
मौसा (mōsā)	Onkel	Ehemann der Tante mütterlicherseits
मौसेरा भाई (mōserā b ^h āi)	Cousin	Sohn der Tante mütterlicherseits
मौसेरी बहन (mōserā behen)	Cousine	Tochter der Tante mütterlicherseits
बुआ (aatyā)	Tante	Väterlicherseits
फूफा (p ^h ūp ^h ā)	Onkel	Ehemann der Tante väterlicherseits
फुफेरा भाई (p ^h up ^h erā b ^h āi)	Cousin	Sohn der Tante väterlicherseits
फुफेरी बहन (p ^h up ^h eri behen)	Cousine	Tochter der Tante väterlicherseits

मामा (māmā)	Onkel	Mütterlicherseits
मामी (māmi)	Tante	Ehefrau des Onkels mütterlicherseits
ममेरा भाई (mamerā b ^h āi)	Cousin	Sohn des Onkels mütterlicherseits
ममेरी बहन (mameri behen)	Cousine	Tochter des Onkels mütterlicherseits
ताऊ (tāū)	Onkel	älterer Bruder des Vaters
ताई (tāi)	Tante	Ehefrau des älteren Bruders des Vaters
चाचा (tschātschā)	Onkel	jüngerer Bruder des Vaters
चाची (tschātschi)	Tante	Ehefrau des jüngeren Bruder des Vaters
चचेरा भाई (tschatscherā b ^h āi)	Cousin	Sohn des Onkels väterlicherseits
चचेरी बहन (tschatscheri behen)	Cousine	Tochter des Onkels väterlicherseits
पत्नी (patni)	Ehefrau	
पती (pati)	Ehemann	
सास (sās)	Schwiegermutter	
ससुर (sasur)	Schwiegervater	
ननद (nanad)	Schwägerin	Schwester des Ehemannes
नंदोई (nandoi)	Schwager	Ehemann der Schwester des Ehemannes

जेठ (<i>dscheṭʰ</i>)	<i>Schwager</i>	älterer Bruder des Ehemannes
जेठानी (<i>dscheṭʰāni</i>)	<i>Schwägerin</i>	Ehefrau des älteren Bruders des Ehemannes
देवर (<i>dewar</i>)	<i>Schwager</i>	jüngerer Bruder des Ehemannes
देवरानी (<i>dewrani</i>)	<i>Schwägerin</i>	Ehefrau des jüngeren Bruders des Ehemannes
साला (<i>sālā</i>)	<i>Schwager</i>	Bruder der Ehefrau
साली (<i>sāli</i>)	<i>Schwägerin</i>	Schwester der Ehefrau
साडू (<i>sādū</i>)	<i>Schwager</i>	Ehemann der Schwester der Ehefrau

Farben

Hindi	Deutsch
काला (<i>kālā</i>)	schwarz
सफेद (<i>safed</i>)	weiß
नीला (<i>nielā</i>)	blau
हरा (<i>harā</i>)	grün
लाल (<i>lāl</i>)	rot
भूरा (<i>b^hūrā</i>)	braun
पीला (<i>pielā</i>)	gelb
गुलाबी (<i>gulābi</i>)	rosa
नारंगी (<i>nārangī</i>)	orange
मयूरपंखी (<i>mayurpankhi</i>)	türkis
बैंगनी (<i>bēgñi</i>)	lila, violett

Fragen

- 1.) Wie viele Wörter muss ein Lerner des Hindi lernen, um bis 100 zählen zu können?
- 2.) Welche Sprache ist hinsichtlich der Verwandtschaftsbezeichnungen differenzierter, Deutsch oder Hindi?

5 Syntax des Hindi

Die Wortstellung ist in allen Sprachen systematischen Regeln unterworfen, so dass willkürliche Verbindungen von Wörtern keinen (grammatischen) Satz darstellen:¹⁴

Deutsche Sätze	Hindi Sätze
<i>Dieser Satz ist richtig.</i>	यह वाक्य ठीक है। (yah vākya t̥hik hai.) =Dieser Satz richtig ist.
<i>Richtig ist auch dieser Satz.</i>	ठीक यह वाक्य भी है। (t̥hik yah vākya b̥hi hai) =Richtig dieser Satz auch ist.
<i>*Dieser Satz nicht ist richtig.</i>	यह वाक्य नहीं है ठीक। (yah vākya nahī hai t̥hik) =Dieser Satz nicht ist richtig.(!)
<i>*Dieser nicht Satz ist richtig.</i>	*यह नहीं वाक्य है ठीक। (yah nahī vākya hai t̥hik) =Dieser nicht Satz ist richtig. Aber: यह वाक्य ठीक नहीं है। (yah vākya t̥hik nahī hai) =Dieser Satz richtig nicht ist.
<i>Warum ist dieser Satz nun richtig?</i>	अब यह वाक्य क्यों ठीक है? (ab yah vākya kyō t̥hik hai?) =Nun dieser Satz warum richtig ist?

¹⁴ Ungrammatische Sätze sind mit einem Sternchen gekennzeichnet

Linksausrichtung in Hindi-Sätzen

In der Grundstellung steht das Subjekt in Hindi Sätzen stets an erster Stelle, während sich an zweiter Stelle das Objekt und an letzter Stelle das Prädikat befindet. Die Satzgliedreihenfolge lautet demnach: Subjekt – Objekt – Prädikat (SOP).

Reduziert man den Satz „aber sie gehorcht mir nicht immer“ von Alfred Polgar auf die Satzglieder Subjekt, Prädikat und Objekt (also *sie gehorcht mir*), erkennt man die Basisstruktur eines einfachen Satzes im Hindi:

Subjekt	Objekt	Prädikat
यह भाषा (yah bhāschā)	मेरी (meri)	सुनती है (sunti hai)
<i>Diese Sprache</i>	<i>mein</i>	<i>hört.</i>

Die Grundstellung der Satzglieder lautet im Deutschen SPO:

Subjekt	Prädikat	Objekt
<i>Diese Sprache</i>	<i>gehört</i>	<i>mir</i>

Im Hindi gilt für die Satztypen Aussagesatz, Fragesatz und Aufforderungssatz die Satzgliedreihenfolge SOP. Im Gegensatz zum Deutschen ändern die Satzglieder ihre Positionen beim Wechsel der Satztypen nicht, so dass auch für Frage- und Aufforderungssätze die Linksausrichtung erhalten bleibt, das Prädikat also am Ende steht und alle weiteren Satzglieder davor platziert werden:

	Deutsch	Hindi
Aussagesatz	<i>Rāhul kommt.</i>	राहुल आ रहा है। (<i>Rāhul ā rahā hai.</i>)
Fragesatz	<i>Kommt Rāhul?</i>	राहुल आ रहा है? (<i>Rāhul ā rahā hai?</i>)
Aufforderungssatz	<i>Komm, Rāhul!</i>	राहुल आ! (<i>Rāhul ā!</i>)

Freie Wortstellung

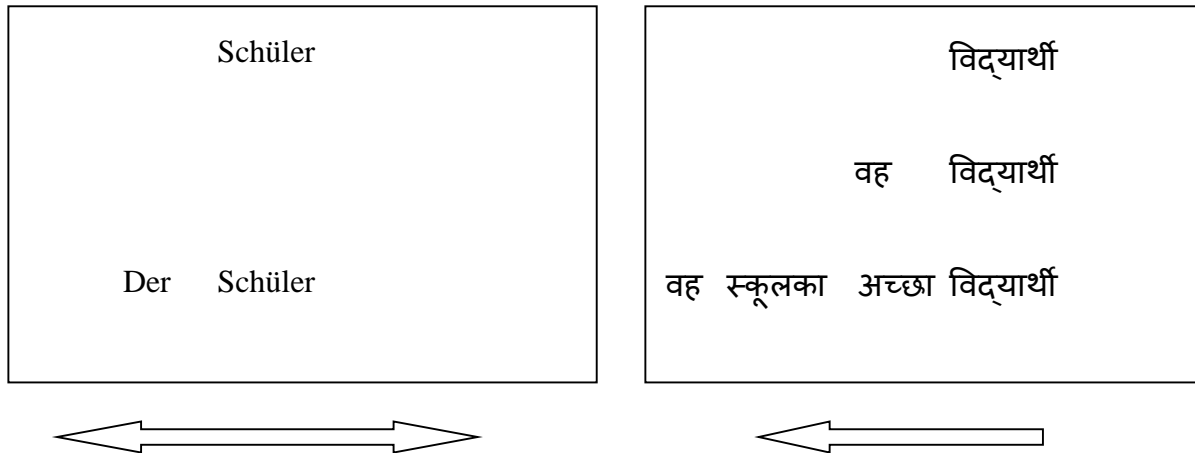
Die Grundstellung SOP ist im Hindi jedoch weniger bindend als im Deutschen. Je nach dem Kontext kann man die Satzglieder in Hindi Hauptsätzen relativ frei umstellen:

यह भाषा (<i>yah bhāschā</i>)	मेरी (<i>meri</i>)	नहीं सुनती. (<i>nahī sunti</i>)	SOP
यह भाषा (<i>yah bhāschā</i>)	नहीं सुनती (<i>nahī sunti</i>)	मेरी (<i>meri</i>)	SPO
मेरी (<i>meri</i>)	नहीं सुनती (<i>nahī sunti</i>)	यह भाषा. (<i>yah bhāschā</i>)	OPS
नहीं सुनती (<i>nahī sunti</i>)	यह भाषा (<i>yah bhāschā</i>)	मेरी. (<i>meri</i>)	PSO
नहीं सुनती (<i>nahī sunti</i>)	मेरी (<i>meri</i>)	यह भाषा. (<i>yah bhāschā</i>)	POS

Linksausrichtung innerhalb der Satzglieder

In unserem Hindi-Beispielsatz von Polgar enthält das Subjekt [यह भाषा (*yah bhāschā*)] zwei Wörter. Dabei ist das zweite Wort der Hauptbestandteil (Kopf) des Satzgliedes Subjekt.

Im Hindi steht der der Kopf innerhalb des Satzgliedes immer an letzter Stelle. Sobald die Absicht besteht, Ergänzungen innerhalb eines Satzgliedes zu machen [wie in unserem Beispiel यह (*yah*)], werden alle Informationen links vor dem Kopf (in unserem Beispiel भाषा (*bhāschā*)) platziert. Das Hindi ist somit eine hauptsächlich nach links verzweigende Sprache. Das Deutsche kennt dagegen beide Formen der Verzweigung, also sowohl die Links- als auch die Rechtsausrichtung:



Links- und Rechtsausrichtung im Deutschen → Linksausrichtung im Hindi

Bei den oben genannten Beispielen handelt es sich um Satzglieder, in denen der Kopf gut zu erkennen ist. Komplizierter wird es bei komplexeren Attributen wie z. B.:

Kopf

Die für Schüler schwer nachvollziehbare Aufgabenstellung aus dem Schulbuch des vergangenen Schuljahres, die die Lehrer ausgewählt hatten, ...

Darüber hinaus müssen innerhalb dieser Nominalgruppe alle weiteren Ergänzungen mit dem Kopf grammatisch übereinstimmen. Je größer eine Nominalgruppe ist, umso schwieriger ist es auch für Lerner des Deutschen bzw. des Hindi die Ergänzungen innerhalb des Satzglieds richtig zu gebrauchen, da sie Schwierigkeiten haben, den Kopf zu erkennen und weitere Informationen grammatisch anzupassen.

Übersetzt man diese komplexe Nominalgruppe, in der sich auch ein Relativsatz befindet, ins Hindi, steht der Kopf (*Aufgabenstellung*) innerhalb des Satzgliedes ganz am Ende.

विद्यार्थियोंको मुश्किल लगनेवाले पिछले शालीय वर्षकी किताबसे शिक्षकोंने चुनेहुए सवाल.

(Vidyārthiyōkō muschkil lagnewāle pichhle shaliya varschki kitābse shikshakōne tschunehue sawāl)

Zur Veranschaulichung der Wortstellung im Hindi sind die Endungen ins „Rück-Deutsche“ übersetzt, so dass man besser erkennen kann, inwiefern die Wortstellung des Deutschen und Hindi voneinander abweichen:

विद्यार्थियों मुश्किल लगनेवाले पिछले शालीय वर्षकी किताबसे

Schülern schwer scheinende vergangen Schul Jahr-von Buch-aus

शिक्षकोंने

चुनेहुए

Kopf

सवाल

von den Lehrern

ausgewählte

Aufgabenstellung

Nebensätze

Auch in Nebensätzen findet man die Linksausrichtung. Relativsätze zum Beispiel stehen im Deutschen nach dem Kopf (Bezugsnomen) (also rechts, Rechtsausrichtung!):

Der Schüler, der von der Schule kommt, weint.

Das Relativpronomen nach dem ersten Komma muss in diesem Beispielsatz *der* sein, weil dadurch der Bezug zum Nomen *der Schüler* hergestellt wird. Das Relativpronomen richtet sich unter Berücksichtigung des Bezugsnomens nach dem Genus (hier: männlich) und Numerus (hier: Singular), aber nicht nach dem Kasus¹⁵, auch wenn in diesem Beispielsatz Bezugsnomen (*der Schüler*) und Relativpronomen (*der*) im Nominativ sind.

¹⁵ Z. B. *Der Schüler, den* (hier: Akkusativ) *du eben gesehen hast, ...* oder *Der Schüler, dem* (hier: Dativ) *ich das Buch gab.*

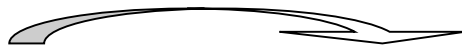
Der Beispielsatz kann wie folgt ins Hindi übersetzt werden:



- वह स्कूलसे आनेवाला विद्यार्थी रो रहा है।
- (wah skūlse ānewālā vidyārthi rō rahā hai.)

Rückdeutsch: Der Schule-von kommende Schüler weint.

Der obere Satz kann jedoch auch wie folgt übersetzt werden:



वह विद्यार्थी, जो स्कूलसे आ रहा है, रो रहा है।
(wah vidyārthi, dschō skūlse ā rahā hai, rō rahā hai)

Der Schüler, der Schule-von kommt, weint.

Diese Variante ist – wie im Deutschen – rechtsausgerichtet und enthält auch ein Relativpronomen **जो** (*dschō*). Diese Variante wird aber sehr selten verwendet, nämlich nur dann, wenn es nicht möglich ist, den Relativsatz (in unserem Beispiel – *der von der Schule kommt*) in ein Partizipialattribut (in unserem Beispiel – *der von der Schule kommende*) umzuwandeln. Wenn ein solcher Satz gebildet wird, muss das Relativpronomen – wie im Deutschen – dem Genus und Numerus des Bezugsnomens (in unserem Beispiel – *der Schüler*) sowie dem Kasus angepasst werden.

Relativpronomen im Hindi		
Kasus	Singular	Plural
Nominativ (Mask. / Fem.)	जो (dschō)	जो (dschō) = die
Akkusativ / Dativ (Mask. / Fem.)	जिसे (dschise)	जिन्हें (dschinhē)
Genitiv (Mask. Sg.)	जिसका (dschiskā)	जिनका (dschinkā)
Genitiv (Mask. Pl.)	जिसके (dschiske)	जिनके (dschinke)
Genitiv (Fem. Sg. / Pl.)	जिसकी (dschiski)	जिनकी (dschinki)

Fragen

- 1.) Ist das Hindi links oder/und rechts ausgerichtet?
- 2.) Vergleichen Sie die Relativpronomen des Hindi mit denen des Deutschen.

6 Satzverknüpfungen im Hindi

Um einen sinnvollen Text zu produzieren, müssen Sätze verknüpft werden. Zwei Fachbegriffe sind hierbei unumgänglich, die bei der Beschreibung textueller Besonderheiten genannt werden müssen: Kohäsion und Kohärenz.

Mit Hilfe von Kohäsionsmitteln werden Bezüge zwischen den Sätzen im Text in unterschiedlichen Formen hergestellt. Diese sprachlichen Signale tragen dazu bei, den Text logisch zu gliedern. So sind z. B. Konjunktionen wie *und*, *weil* oder *obwohl* und Pro-Formen wie *er*, *sie*, *diese*, *dies*, *dabei*, *ihm* Kohäsionsmittel.

Unter Kohärenz versteht man dagegen den logischen Aufbau eines Textes. Ein Text ist nicht einfach eine Anhäufung von Sätzen. Kohärenz wird eben durch Kohäsionsmittel hergestellt.

Konjunktionen als Kohäsionsmittel

In vielen Fällen müssen Kohäsionsmittel im Text eingesetzt werden, sonst sind verbundene Sätze oder ganze Texte nicht kohärent, wie im folgenden Beispiel:

- **Ich beherrsche die deutsche Sprache, sie gehorcht mir nicht immer.*
- *में जर्मन भाषामें प्रवीण हूँ, वह मेरी हमेशा नहीं सुनती है।
- Mē Dscherman bhāschāmē pravin hū, wah meri hameschā nahī sunti hai.

Hier ist das Fehlen des Kohäsionsmittels *aber* bzw. *लेकिन (lekin)* Auslöser dafür, dass der Widerspruch nicht versprachlicht und der Satz somit unverständlich wird.

Ersetzt man in unserem Beispielsatz die Konjunktion *aber* durch *obwohl*, ändert sich im Deutschen die Wortstellung:

- *Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.*
- *Ich beherrsche die deutsche Sprache, obwohl sie mir nicht immer gehorcht.*

Der Wechsel des Kohäsionsmittels *obwohl* bewirkt auch im Hindi die Umstellung des Satzbaus, im Vergleich zum Deutschen ist die Umstellung allerdings radikaler.

मैं जर्मन भाषामें प्रवीण हूँ, लेकिन वह मेरी हमेशा नहीं सुनती है।

Mē Dscherman bhaschmē praviṇ hū, lekin wah meri hameschā nahī sunti hai.

जर्मन भाषा मेरी हमेशा नहीं सुनती है, फिर भी मैं इस भाषामें प्रवीण हूँ।

Dscherman bhāschā meri hameschā nahī, sunti hai, phir bhī mē is bhāschāmē pravin hū.
obwohl

Pro-Formen als Kohäsionsmittel

Mit Pro-Formen kann im Text auf Personen, Objekte und größere Sachverhalte verwiesen werden. Im Hindi gibt es nur ein Pronomen वो (wō) für *er/sie/es*, aber anders als im Deutschen wird es aus den Endungen des Verbs erkennbar, welche Person gemeint ist. Das Pronomen darf trotzdem nicht weggelassen werden. Der Polgar-Satz mag dies verdeutlichen:

- *Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.*

- मैं जर्मन भाषामें प्रवीण हूँ, लेकिन वह मेरी हमेशा नहीं सुनती है।

Mē Dscherman bhāschāmē pravin hū, lekin wah meri hameschā nahī sunti hai.

sie

Das Hindi Pronomen वह (*wah*) ist genusneutral (keine Unterscheidung nach Geschlecht). Aber am Vollverb – सुनती (*sunti*) – kann man erkennen, dass das Subjekt des Satzes weiblich ist. ी (*i*) ist nämlich die Personalendung für weibliche Nomen.

Frage

Wie können Sie nachweisen, dass Deutsch und Hindi miteinander verwandt sind?

Weiterführende Literatur

Agnihotri, R. (2007): *Hindi – An Essential Grammar*. New York: Routledge

Canepari, L. (2007): *A Handbook of Pronunciation*. München: Lincom

Gatzlaff-Hälsig, M. (2003): *Grammatischer Leitfaden des Hindi*, 5. Aufl. Hamburg: Helmut Buske

Iyer, V. (2008): *Kompaktes Hindi-Wörterbuch (Deutsch – Hindi – Englisch)*. Norderstedt. BOD Books on Demand

Kachru, Y. (2006): *Hindi*. Amsterdam: John Benjamins

Pathak, R.C. (1946): *Bhargava's Standard Illustrated Dictionary of the Hindi Language*. Banaras: The Bharghava Bhushan Press

Vermeer, H.J. / Schmitt, W. (1985): *Einführung in die Grammatik, der modernen Hindi*. 4. Aufl. Heidelberg: Julius Groos Verlag